



## Ein Halleluja auf gute Freunde!

Dieser Satz aus Christians Osterinput ist bei mir neben vielem anderem (zum Beispiel dem feinen, vielseitigen Buffet!) hängen geblieben. Er bezog sich auf den Kurzfilm über Zsofie und Lisa, dessen kurze Ausschnitte mich sehr berührt haben. Sie zeigten die tiefe Freundschaft und das Vertrauen zwischen den beiden Mädchen: Lisa spürt, dass es Zsofie nicht gut geht, und lässt trotz Zsofies Ausweichmanövern nicht locker, bis Zsofie ihr Schamgefühl überwindet und sich ihrer Freundin anvertraut. Was für eine wunderbare Freundschaft zwischen zwei so jungen Menschen!

Aber was macht uns zu guten Freunden und Freundinnen? Was macht Freundschaften aus? Für die einen ist es das tägliche Telefongespräch, für andere das wöchentliche Treffen, für dritte, wieviel man übereinander weiss. Am Ende gibt es auf diese Frage so viele Antworten, wie es Menschen gibt, weil wir ganz unterschiedliche Ansprüche und Erwartungen an Freundschaft haben.

Wie können wir als Gemeinde dann den Wert «Als Freunde unterwegs» leben, ohne dass jemand enttäuscht oder überfordert wird? Ich bin gespannt auf die Ideen, die unsere Kerngruppe dazu entwickelt. Die Arbeiten in den Gruppen sind in vollem Gang: Bis Mitte März haben wir uns per «Brainstorm» ausgetauscht; nun wollen wir die besten Gedanken aufgreifen und uns überlegen, wie wir sie umsetzen können. Dass so viele mitarbeiten und sich einbringen, freut und berührt mich. Wir bauen wirklich Kirche zusammen! Und nicht nur das: Im Austausch darüber, was uns wichtig ist und wofür wir uns begeistern, teilen wir Herz und Hirn, geben einander Einblick in unsere Leben, unsere Gedanken und unsere Träume und kommen so genau dieser Freundschaft ein Stück näher. Darauf ein Halleluja!



## Meeting God

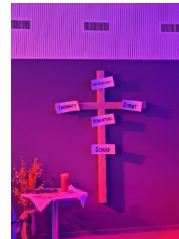
Gott begegnen! Aber wer ist er, und was für ein Bild habe ich von ihm? Dies waren die Fragen, die drei Teilnehmer aus drei verschiedenen Himmelsrichtungen und religiösen Hintergründen sowie Christian, Claudia und ich uns stellten. Von Anfang an waren die Diskussionen angeregt und lehrreich. Zur guten Stimmung hat auch der einladend dekorierte Tisch und Thereses gutes Essen beigetragen. So entwickelte sich vom ersten Moment an eine offene, liebevolle und von gegenseitigem Respekt erfüllte Atmosphäre. Bisher haben wir uns mit Gottes Projekt der Schöpfung befasst und mit seiner Einladung, mit ihm unterwegs zu sein, mit dem, was uns von Gott trennt und mit Jesus: Wer er war und ist und was er für uns am Kreuz vollbracht hat. Eine muslimische Teilnehmerin ist begeistert von den Abenden, weil sie viel Interessantes über das Neue und Alte Testament erfährt. So lernt sie Jesus anders kennen als im Islam. Was sie am meisten begeistert, ist die Liebe, die sie spürt: untereinander, aber ganz besonders die Liebe zu Jesus. Gott zu begegnen ist immer wieder ein Abenteuer, das sich lohnt mit Leuten von ausserhalb der Gemeinde zu teilen! *Von Ursi I.*

**Ein kleiner Augenschein auf ausgewählte Highlights der vergangenen Monate.**



### Weihnachten

**An Weihnachten weihen wir das neue Schlagzeug ein, doch es wurde von einem Saboteur attackiert! Verschiedene Verdächtige wurden befragt, die verblüffende Ähnlichkeiten mit Figuren aus der Weihnachtsgeschichte aufwiesen, und die «Emoji-Jury» musste über die Glaubhaftigkeit ihrer Ausreden urteilen.**



### Karfreitag und Ostern

**An Karfreitag weihen wir mit einer ruhigen Besinnung das neue Holzkreuz im Gottesdienstsaal ein, um an Ostern mit einem äusserst reichhaltigen Brunch Gottes lebenserneuenden Triumph über die Mächte der Scham und Angst zu feiern.**

### Gemeinschaft

**Das freundschaftliche Unterwegssein wurde auch in den vergangenen vier Monaten gross geschrieben – unter anderem an einem Gemeinschaftssonntag mit Essen, Spiel und Spass.**



### Gottesdienste und Worship

**In den ersten zwei Monaten widmeten wir uns dem «Parakleten», dessen Art das Miteinander der Kirche prägt. Der Worship erhielt Zuwachs durch den Bassisten Gao. Endlich vibriert der Teppich! 😊**



### Verabschiedung Fredo

**Die Verabschiedung von unserem früheren Pastor Fredo Reinhard, der nach Münsingen zieht, liess nochmals Erinnerungen an vergangene Zeiten aufkommen. Die gegenseitige Segnung berührte viele.**



## Fragen an Ronald Flury

### Was ist eine hervorstechende Eigenschaft von dir?

Ich bin ein «Grübli» und an vielen Themen interessiert. Dabei bin ich eher introvertiert und bevorzuge 1:1 Beziehungen. An einem Dorffest voller Menschen komme ich mir einsam vor.

### Was liebst du an deinem Beruf – und was nicht?

Am liebsten war mir das Erfinden (2 Patente). Eine Tagesroutine ist entspannend, aber wenn Stress zum «Normalzustand» wird, ist fertig lustig (ich habe ein Burnout durchgemacht).

### Was machst du zum «Abefahre» und zum Spass?

Fachbücher lesen, solange meine Augen noch mitmachen. Dann singe ich gerne. Was ich gern mehr tun würde, ist mich bewegen (Wandern, Gymnastik) und Reisen, vorzugsweise im Camper.

### Wie hat es dich in unsere Region – und in die BewegungPlus – verschlagen?

Die B+ habe ich als GO Family bei gemeinsamen Strasseneinsätzen kennengelernt. Dazu kenne ich alle ehemaligen «FCG-ler» aus Biel und Thürings aus legendären Campingferien. Bekannte von uns hatten ein Kind in der HPS, so lernten wir Alex und Marie kennen.

### Die BewegungPlus ist eine ausgesprochene «Spieler-Gemeinde». Welche Spiele spielst DU gern?

Ich mag Spiele, in denen Glück (Karten, Würfel) in Kombination mit Strategie zum Erfolg führen, oder Spiele, wo eine gemeinsame Challenge zu erledigen ist.

### Wofür brennt dein Herz?

Ich bin politisch aktiv, denn wer sonst als wir Christen sollte die Geschicke unseres Landes mitbestimmen? Die tägliche Nachrichtenflut versetzt Menschen in Angst und Lähmung und bringt in vielen die Hoffnung zum Erstickern. Da will ich neue Hoffnung verbreiten und nicht in den Jammergesang einstimmen, sondern dem Auseinanderdriften der Gesellschaft entgegenwirken und den Zusammenhalt über Generationen fördern.

### Was ist der grösste Schatz für dich, wenn du an die Beziehung zu Jesus denkst?

Dass die bedingungslose Liebe Gottes nicht von uns abhängig ist. Was Gott gesagt hat, wird ER nicht zurücknehmen. Und die Bibel: auch nach x-mal Lesen keineswegs verstaubt, sondern sein lebendiges, heute noch aktuelles Wort!

### Was gefällt dir besonders an unserer Kirche?

Jedes Alter ist da! Das ist nicht selbstverständlich, trägt Sorge dazu, besonders zu den Heranwachsenden. Ihr dreht euch nicht nur um euch selbst, sondern habt ein Herz für «die da draussen» und wirkt auch als kleine Gemeinde in die Gesellschaft. Bravo!

### Was wünschst du dir für die Kirche?

Dass Charakter, Herz und Seele geformt und zubereitet werden. Und ich wünsche mir, dass die Gemeinde am Vertrauen zu Gott festhält und weiterhin ein Licht auf dem Berg ist.



# Ausblick

## «Der Geist weht, wo er will»

Am 28. Mai feiern wir Pfingsten in unserem Netzwerk, einer Gemeinschaft der BewegungPlus-Kirchen Biel, Burgdorf und Hindelbank. Neu ist Solothurn mit an Bord. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr an der Lyssachstrasse 33 in Burgdorf statt. Pastor Dai Schiess wird uns zum Thema «Der Geist weht, wo er will» inspirieren. Anschliessend gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Picknick (selber mitnehmen – Grill vorhanden). Zudem gibt es super Angebote für Kinder wie Kinderschminken oder eine Hüpfburg. Wir freuen uns auf euch! Übrigens: Das Pfila aller BewegungPlus-Jungscharen findet dieses Jahr in der Region Solothurn statt. Interessierte melden sich möglichst bald bei Christian.



## Kinderwaldwoche

In der letztjährigen Kinderwaldwoche spielte nur das Wetter nicht mit: Über 40 Kids genossen ein spannendes Nachmittagsprogramm mit einem Team aus BewegungPlus, der Gemeinde für Christus und der Methodistischen Kirche. Vom 10. bis 13. Juli ist es wieder soweit: Auf den Spuren von Peter, Susan, Edmund und Lucy Pevensie tauchen die Kids ein in die Abenteuer rund um den Löwen Aslan im sagenhaften Land «Narnia». Anmelden kann man sich über unsere Website bis am 15. Juni 2023. Wartet nicht zu lange, die Plätze sind begehrt! Und: Teens ab 12 Jahren sind als Kumpels und Helfer herzlich willkommen! Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.bewegungplus-grenchen.ch/kinderwaldwoche/>



## Heikle finanzielle Situation

Leider haben wir in den ersten 3 Monaten deutlich weniger Spenden erhalten. Der Rückstand/Verlust beträgt fast CHF 6'500.-. Entsprechend sind auch unsere Reserven deutlich geschmolzen. Bei gleich bleibendem Verlauf werden diese Ende Jahr aufgebraucht sein. Ein Mitglied unserer Gemeinde hat den Vorschlag gemacht, ob nicht jede Partei, die regelmässig spendet, monatlich 10 % mehr ihres Spendenbeitrages leisten könnte. In der Tat wäre dies eine sehr grosse Hilfe. So legen wir Euch diese Idee ans Herz und danken für das wohlwollende Prüfen. Weiter sind wir auf der Suche nach neuen Spendern. Dabei ist jeder regelmässige monatliche Beitrag willkommen, auch wenn dieser aus eigener Sicht eher bescheiden ist, ganz nach dem Motto, dass man grosse Ziele durch viele kleine Schritte erreicht. So danken wir für Euer weiterhin engagiertes Mittragen auch in finanzieller Hinsicht. Und denken wir daran: Immer 50 % des Spendenbeitrages auf unser Kultuskonto und 50 % auf das Gemeinnützigkeitskonto einzahlen. Letzteres ist steuerlich im Kanton Solothurn abzugsberechtigt.

